

Anlage 2: Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr. 103	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pfeifengraswiese bei Schapen, Schapener Forst	zuständige UNB Braunschweig
Erhaltungsziele		
<p>Der Maßnahmenplanung liegen folgende Zielüberlegungen zugrunde:</p>		
<ul style="list-style-type: none">• Nach den Angaben im Standarddatenbogen ist der Flächenanteil des Lebensraumtyps 9160 zu mehrern, da dieser mit weitaus größerer Fläche an die Europäische Union gemeldet worden ist als derzeit real vorhanden, bevorzugt auf Flächen, die aktuell keinem Lebensraumtyp entsprechen, aber auch auf Kosten des sehr häufigen, aber nicht im Standarddatenbogen geführten Lebensraumtyps 9130. Besonders im Umfeld der Offenlandbiotope und hier wiederum des Lebensraumtyps 6410 ist die Entwicklung des Lebensraumtyps 9160 auch auf Kosten des Lebensraumtyps 9130 anzustreben, weil der lichtdurchflutetere Wald des Lebensraumtyps 9160 zu einer engeren Verzahnung mit dem Offenland und zu einer geringeren Verschattung des Offenlandes führt als dieses bei dem von der Schattbaumart Rot-Buche dominierten Wald des Lebensraumtyps 9130 (vergleiche KAISER 2015 sowie ASSMANN et al. 2016 für bodensaure Standorte). Nach Einschätzung der Fachbehörde für Naturschutz (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, schriftliche Mitteilung vom März 2019) wäre abweichend nicht der an die Europäische Union gemeldete Standarddatenbogen als maßgeblicher Referenzzustand anzusetzen sondern das Ergebnis der Basiserfassung. Bei dieser Sichtweise wäre eine Mehrung des Lebensraumtyps 9160 auf Kosten des Lebensraumtyps 9130 nicht erforderlich. Dem widersprechen allerdings die Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für Lebensraumtypen im FFH-Gebiet Nr. 103 (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, übersandt am 25.11.2019), wonach eine Flächenmehrung geboten ist, gegebenenfalls auch auf Kosten des Lebensraumtyps 9130. Nach Rücksprache mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz sind die Hinweise zum Netzzusammenhang vorrangig zu berücksichtigen.• Die Lebensraumtypen 9160 und 9130 sind mindestens in einem guten Erhaltungszustand zu sichern.• Der Lebensraumtyp 9110 ist auf den Flächen zu entwickeln, die nach der Basiserfassung bereits ein besonderes Entwicklungspotenzial für diesen Lebensraumtyp haben, und mindestens in einem guten Erhaltungszustand zu sichern, da der Lebensraumtyp im Standarddatenbogen als signifikant eingestuft ist und gemäß Landschaftsschutzgebietsverordnung maßgeblicher Bestandteil der Erhaltungsziele ist. Nach Einschätzung der Fachbehörde für Naturschutz (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, schriftliche Mitteilung vom März 2019) wäre abweichend nicht der an die Europäische Union gemeldete Standarddatenbogen als maßgeblicher Referenzzustand anzusetzen sondern das Ergebnis der Basiserfassung. Bei dieser Sichtweise wäre eine Entwicklung des Lebensraumtyps 9110 nicht verpflichtend erforderlich, wohl aber trotzdem fachlich sinnvoll.• Der Lebensraumtyp 6410 ist auf den bestehenden Flächen zu erhalten und in dem bestehenden sehr guten Erhaltungszustand zu sichern. Es handelt sich um den einzigen Lebensraumtyp des FFH-Gebietes mit Repräsentanz A, so dass der Sicherung dieses Lebensraumtyps eine besondere Priorität zukommt.• Der Lebensraumtyp 91E0 ist auf den bestehenden Flächen zu erhalten und in dem bestehenden guten Erhaltungszustand zu sichern. Sollten sich die Flächen zu Erlenbruchwald entwickeln, so ist dieses ein Ergebnis der natürlichen Standortnässe und bedarf trotz des damit verbundenen Verlustes des Lebensraumtyps 91E0 keiner Gegenmaßnahmen.		

FFH-Nr. 103	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pfeifengraswiese bei Schapen, Schapener Forst	zuständige UNB Braunschweig
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Der Lebensraumtyp 6510 ist auf den bestehenden Flächen zu erhalten und in dem bestehenden guten Erhaltungszustand zu sichern beziehungsweise hin zu einem solchen zu entwickeln. Wenn sich allerdings Flächen des Lebensraumtyps 6510 hin zum Lebensraumtyp 6410 oder zu anderen Nassgrünlandtypen entwickeln sollten, so wäre das aus naturschutzfachlicher Sicht nicht zu beanstanden und bedarf keiner Gegenmaßnahmen. • Sonstige Flächen sind entsprechend dem Entwicklungspotenzial möglichst hin zu Lebensraumtypen oder Biotoptypen der Wertstufe V (von besonderer Bedeutung) nach v. DRACHENFELS (2012) zu entwickeln. Eine Verpflichtung zur Realisierung dieses Zieles ergibt sich aus den Vorgaben der FFH-Richtlinie nicht. • Für das Große Mausohr stellen insbesondere die Buchenalthölzer (Buchenhallenwald) des Lebensraumtyps 9130 maßgebliche Habitatbestandteile dar, die es in hinreichendem Umfang und mit einer hinreichenden Zahl an Habitat- und Höhlenbäumen vorzuhalten gilt. Da das Große Mausohr signifikant für das Gebiet ist, sind gemäß NMU (2015) mindestens sechs Habitatbäume pro Hektar vorzusehen. <p>Offensichtliche innerfachliche Konflikte mit den Ansprüchen der im FFH-Gebiet vorkommenden seltenen Tier- und Pflanzenarten sowie Biotoptypen (siehe Kap. 4.3) sind bei diesen Zielaussagen nicht erkennbar. Vielmehr ist davon auszugehen, dass auch die entsprechenden Arten und seltenen Biotoptypen von den beschriebenen Zielen profitieren.</p> <p>Innerhalb der naturschutzfachlichen Zieltypen (siehe Karte 1) erfolgt jeweils eine Differenzierung, ob es sich um zwingend zu berücksichtigende gebietsbezogene Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele), um Ziele für die weitere Entwicklung von Natura 2000-Schutzgegenständen oder um Ziele zum Schutz und zur Entwicklung sonstiger Schutzgegenstände handelt (vergleiche BURCKHARDT 2016). Außerdem erfolgt eine Differenzierung dahingehend, ob es sich um Erhaltungsziele mit Schwerpunkt Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes oder mit Schwerpunkt Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes handelt. Nach Einschätzung der Fachbehörde für Naturschutz (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, schriftliche Mitteilung vom März 2019) ist nicht der an die Europäische Union gemeldete Standarddatenbogen als maßgeblicher Referenzzustand anzusetzen sondern das Ergebnis der Basiserfassung. Allerdings wird abweichend die Wiederherstellung des Lebensraumtyps 9110 als verpflichtend eingestuft, weil dieser Lebensraumtyp explizit Bestandteil der Erhaltungsziele gemäß Schutzgebietsverordnung ist. Somit ergibt sich die in Tab. 8 dargestellte Aufteilung.</p> <p>Tab. 8: Quantifizierung der naturschutzfachlichen Zieltypen.</p> <p>Die Belange des Großen Mausohres sind insbesondere über die Zieltypen 9110 und 9130 (Buchenwälder) abgedeckt, so dass es für diese Art keines gesonderten Zieltyps bedarf.</p>		

FFH-Nr. 103	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pfeifengraswiese bei Schapen, Schapener Forst	zuständige UNB Braunschweig		
Erhaltungsziele				
naturschutzfachlicher Zieltyp (vergleiche Karte 1)	Zielkategorie mit Flächengröße [ha]			
	Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)		Ziele für die weitere Ent- wicklung von Natura 2000	sonstige Schutz- und Entwick- lungsziele
	Erhalt des günstigen Erhaltungs- zustandes	Wiederher- stellung des günstigen Er- haltungszu- standes		
6410 – Pfeifengraswiesen auf kalk- reichem Boden, torfigen und tonig- schluffigen Böden (<i>Molinion cae- ruleae</i>), Erhaltungsgrad A	1,94	0,00	0,21	0,00
6510 – Magere Flachland-Mähwie- sen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>San- guisorba officinalis</i>), Erhaltungs- grad B	0,51	0,27	1,63	0,00
6510 – Magere Flachland-Mähwie- sen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>San- guisorba officinalis</i>), Erhaltungs- grad A	0,00	0,00	2,41	0,00
9110 – Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>), Erhaltungsgrad B	0,00	1,63	0,00	0,00
9110 – Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>), Erhaltungsgrad A	0,00	0,00	1,63	0,00
9130 – Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) – totholzarm, Erhaltungsgrad B	4,32	0,42	0,05	0,00
9130 – Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) – totholzarm, Erhaltungsgrad A	0,00	0,00	4,79	0,00
9130 – Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) – totholzreich, Erhaltungsgrad B	40,68	14,66	9,00	0,00
9130 – Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) – totholzreich, Erhaltungsgrad A	0,00	0,00	64,34	0,00
9160 – Subatlantischer oder mittel- europäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald – totholz- arm, Erhaltungsgrad B	0,35	0,00	0,00	0,00
9160 – Subatlantischer oder mittel- europäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald – totholz- arm, Erhaltungsgrad A	0,00	0,00	0,35	0,00
9160 – Subatlantischer oder mittel- europäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald – totholz- reich, Erhaltungsgrad B	1,29	2,25	1,55	0,00
9160 – Subatlantischer oder mittel- europäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald – totholz- reich, Erhaltungsgrad A	0,00	0,00	5,09	0,00

FFH-Nr. 103	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pfeifengraswiese bei Schapen, Schapener Forst	zuständige UNB Braunschweig
------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

Erhaltungsziele

91E0 – Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>), Erhaltungsgrad B	2,21	0,00	0,42	0,00
91E0 – Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>), Erhaltungsgrad A	0,00	0,00	2,63	0,00
Sukzession	0,00	0,00	0,00	1,15
Nassgrünland	0,00	0,00	0,00	2,27
Kopfweiden	0,00	0,00	0,00	0,02
Zuwegung	0,00	0,00	0,00	0,28